

Modul: BW12 Internationale Wirtschaftsbeziehungen Stand: September 2012				Studiengang:	B
Modultyp:	ECTS-Punkte:	Workload:	Studiensemester:	Dauer des Moduls:	
Wahlpflicht	12	360	3 bis 6	Zwei Semester	
Lehrveranstaltungen:				Kontakt -zeit:	Selbst- studium:
Internationaler Handel (2 SWS)				30 h	90 h
Internationale Währungsbeziehungen (2 SWS)				30 h	90 h
Übung zu „Internationale Wirtschaftsbeziehungen“ (2 SWS)				30 h	90 h
Inhalte und Qualifikationsziele:					
<p>In vielen volks- und betriebswirtschaftlichen Funktionsbereichen sind für ein erfolgreiches (internationales) Management nicht zuletzt fundierte Kenntnisse der übergreifenden außen- und weltwirtschaftlichen Zusammenhänge erforderlich. Aus diesem Grund macht der Kurs insgesamt die Studierenden mit den grundlegenden Zusammenhängen der realen und monetären Außenwirtschaftsbeziehungen vertraut.</p> <p><i>Internationaler Handel</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bestimmungsgründe des internationalen Handels - Handelspolitische Eingriffe des Staates - Internationale Handelsordnung <p>Den Ausgangspunkt bilden die Bestimmungsgründe des internationalen Güterhandels und die damit verbundenen Wohlfahrtseffekte für die beteiligten Volkswirtschaften. Dabei wird auch unterschieden zwischen intra- und intersektorem Handel. Die Bedeutung von Translokationskosten auf die Richtung und das Ausmaß des internationalen Handels wird mit Hilfe von Gravitationsmodellen erläutert. Danach werden Wirkungen und Argumente für staatliche Eingriffe in den freien internationalen Handel diskutiert (Handelspolitik). Im Mittelpunkt stehen dabei Zölle (als „Referenzinstrument“) sowie Subventionen und Kontingente. Den Abschluss bildet die Erläuterung der WTO als Grundlage der Internationalen Handelsordnung.</p> <p><i>Internationale Währungsbeziehungen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung des Wechselkurses bei freier Kursbildung - Funktionsweise von Festkurssystemen - Internationale Währungsordnung <p>Im Mittelpunkt der monetären Außenwirtschaftsbeziehungen stehen die Entwicklung des Wechselkurses bei freier Kursbildung sowie die Wirkungsweise und Probleme von Festkurssystemen. Darüber hinaus werden die Möglichkeiten und Grenzen einer an nationalen Zielen orientierten Wirtschaftspolitik in offenen Volkswirtschaften diskutiert. Abschließend werden die internationalen Rahmenbedingungen (Institutionen wie der IWF und die Weltbank) erläutert, innerhalb derer sich die Währungsbeziehungen vollziehen.</p>					

Übung zu „Internationale Wirtschaftsbeziehungen“

Die abschließende Veranstaltung dieses Moduls, die Übungscharakter hat, soll vor dem Hintergrund der beiden zuvor erläuterten Kurse spezielle Fragestellungen aus dem Bereich der Internationalen Wirtschaftsbeziehungen aufgreifen und vertiefen. Hierzu können im Bereich des internationalen Handels etwa Fragen wie Anti-Dumping-Maßnahmen sowie Stand und Perspektiven der aktuellen WTO-Handelsrunde gehören. Im Rahmen der internationalen Währungsbeziehungen können etwa Währungssysteme (Goldstandard, Europäisches Währungssystem, Currency Boards usw.) sowie aktuelle Fragestellungen (z. B.: Währungspolitik Chinas) diskutiert werden.

Verwendbarkeit des Moduls:

B. Sc. VWL und BWL

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmer/-innen sollten die Module Grundlagen der VWL I und II gehört haben.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:

Erfolgreich abgelegte Modulabschlussklausur, die in jedem Semester (ab dem SS 2013) angeboten wird.

Häufigkeit des Angebots:

Das Modul beginnt in jedem Semester. Die Veranstaltung „Internationaler Handel“ wird in jedem WS und die Veranstaltung „Internationale Währungsbeziehungen“ in jedem SS angeboten. Die Übung wird in jedem Semester angeboten.

Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende:

Prof. Dr. Heinz-Dieter Smeets

Sonstige Informationen:

Die Module BW11 und BW12 können aufgrund des gemeinsamen Kurses „Internationale Währungsbeziehungen“ nicht beide zusammen als Wahlpflichtfächer belegt werden.